Schweizerische Armee

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **60 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz besuchte die Vereinigten Staaten von Amerika

Vom 30. März bis 8. April weilte Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz zu einem offiziellen Besuch in den Vereinigten Staaten von Amerika. Begleitet wurde der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements (EMD) von einer Delegation, der neben anderen Rüstungschef Charles Grossenbacher und Direktor Hans-Ulrich Ernst, Generalsekretär EMD, angehörten. Während seines Aufenthalts in den USA führte Bundesrat Delamuraz auch Gespräche mit dem amerikanischen Verteidigungsminister Caspar Weinberger.

+

Unfallverhütungsaktion in der Armee 1985/86

Die Unfallverhütung in der Armee wird ab 1985 in völlig neuer Art lanciert. Die Aktionen werden in Zukunft nicht nur Strassenverkehrsunfälle, sondern den gesamten Unfallbereich der Armee wie Unfälle aus dem Dienstbetrieb, Sportunfälle, Schiessunfälle usw behandeln. Die jeweilige Hauptaktion ist auf zwei Jahre ausgelegt und richtet sich an alle Angehörigen der Armee.
Die Unfallverhütungsaktion 1985/86 der Armee steht unter dem Motto

Instruktionsunterlagen bilden zusammen mit dem Lehrfilm «L'Ornière» die Grundlage für einen zielgerichteten Unterricht.
Diese Aktion hat weiter zum Ziel, eine Brücke zwischen den militärischen und zivilen Unfallverhütungsmassnahmen zu schlagen.

+

Bundesrat beantragt fünfte EO-Revision

Die Erwerbsersatzordnung (EO), die den Wehr- und Zivilschutzpflichtigen während der Dienstzeit einen gewissen Lohnersatz garantiert, soll zum fünften Mal revidiert werden. In einer Botschaft schlägt der Bundesrat dem Parlament vor, die Entschädigungen für Alleinstehende zu erhöhen, die ungünstigen Sonderregelungen für Rekruten (hier beim Einkleiden) aufzuheben und die EO-Auszahlungen fortan als abzugspflichtiges Erwerbseinkommen im Sinne der AHV zu erfassen. Keystone

+

Neuer Einführungskurs für das Artillerie-Feuerleitsystem Fargo

Der Bundesrat hat auf 1. März 1985 eine Verordnung in Kraft gesetzt, wonach die in den Abteilungs- und Batteriefeuerleitstellen der mobilen Artillerie eingeteilten Offiziere, Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten vor dem Umschulungskurs auf das Artillerie-Feuerleitsystem Fargo einen Einführungskurs von sechs Tagen zu leisten haben. Offiziere leisten diesen Kurs als zusätzlichen Instruktionsdienst, währenddem er den Unteroffizieren, Gefreiten und Soldaten angerechnet wird, in der Regel an den letzten Wiederholungskurs.
Nach Massgabe der Ablieferung des Materials, dessen Beschaffung mit dem Rüstungsprogramm 1983 beschlossen worden ist, soll die Truppe nach einem Pilot-Einführungs- und Umschulungskurs in den Jahren 1987 und 1988 umgeschult werden.

+

Voruntersuchung zum Panzerhaubitz-Unfall in Bière eingestellt

Am 22. September 1984 hat sich auf dem Waffenplatz Bière ein Unfall mit einer Panzerhaubitze ereignet, bei dem drei Wehrmänner schwer verletzt wurden.
Eine gegen diese am Unfall beteiligten Angehörigen der Armee eingeleitete Voruntersuchung ist nun vom Auditor des zuständigen Divisionsgerichtes rechtskräftig eingestellt worden. Damit steht fest, dass weder eine strafrechtliche noch disziplinarische Verantwortung für den Unfall besteht. Die Verfahrenskosten wurden dem Bund auferlegt; einer der drei Wehrmänner erhielt für prozessuale Umtriebe eine Entschädigung zugesprochen.
Die drei verunfallten Wehrmänner werden von der Militärversicherung voll entschädigt. Entgegen einer unrichtigen Behauptung in einem Zeitungsartikel werden nicht nur die Heilungskosten übernommen, sondern auch der Verdienstausfall, die Beeinträchtigung der körperlichen Unversehrtheit, die berufliche und soziale Eingliederung sowie alle dazu erforderlichen Hilfsmittel. Diese materielle Hilfe wird erfreulicherweise durch grosse persönliche Anteilnahme privater Kreise der Bevölkerung wertvoll ergänzt.
Das EMD hat den drei Unfallopfern Möglichkeiten zur beruflichen Umschulung und Ausbildung angeboten, so weit ihnen nicht andere Wege offenstehen.

+

Militärische Bauten und Landerwerb

Der Bundesrat hat die Baubotschaft 1985 mit einer Investitionssumme von 333,11 Millionen Franken verabschiedet. 60,9 Mio davon fallen auf die Rüstungsbetriebe und werden über deren Betriebsrechnung finanziert.
Die Verpflichtungskredite von 272,21 Mio für militärische Bauvorhaben im eigentlichen Sinn gliedern sich in drei Teile: Begehren für militärische Bauten und Anlagen (237,63 Mio), Kreditbegehren für Land- und Liegenschaftserwerb (7,8 Mio) und Zusatzkreditbegehren für früher beschlossene Verpflichtungskredite (26,78 Mio).

+

Bessere Uniformen gesucht!

Bern: Adolf Ogi ist nicht nur Generaldirektor von «intersport ag», höherer Offizier und aktiver Skirennfahrer, sondern auch ein führender Politiker und Abgeordneter im eidgenössischen Parlament.
Gegenwärtig fordert er «neue, praktischere Uniformen», nachdem die Verwaltung seit zwei Jahren Lösungen sucht, die aber immer an den hohen Kosten scheitern (sollen). Ogi: «Es ist möglich, etwas zu realisieren, das nicht alle Welt kostet. Etwas, das dem Soldaten dient, das freut und motiviert. Warum übernimmt man nicht die Erfahrungen aus dem Sport- und Freizeitbereich, an die Anforderungen der Armee angepasst?»
In Erwartung entsprechender Aufträge für die Umrüstung steht die Bekleidungsindustrie der Schweiz bald einmal in den Startlöchern... FFB

+

Schweizerische Trainoffiziersgesellschaft
Société suisse des Officiers du Train

Informationskurse für angehende Trainrekruten

Im Rahmen der militärtechnischen Vorbildung werden 1985 Informationskurse für angehende Trainrekruten durchgeführt. Diese Kurse sollen Schweizer Bürgern, welche zum Train ausgehoben werden möchten, einen Einblick in den Alltag eines Trainsoldaten vermitteln.
In *dreitägigen* Kursen wird vor allem der Umgang mit Pferden geübt. Viel Lehrreiches vermitteln aber auch die Vorträge und Filme. Die Kurse werden in der Eidg Militärpferdeanstalt (EMPFA) in Bern durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kosten Fr 30.–. Hin- und Rückreisespesen (½Tarif) gehen zu Lasten der Kursteilnehmer.
Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Bürger im Alter von 18 Jahren. Der Kurs muss vor der Rekrutierung absolviert werden. Anmeldeformulare und Kursunterlagen sind schriftlich zu beziehen bei:
Hptm Imhof Leo, Buggenacher 17, 6043 Adligenswil, Tel P: 041 31 19 57, G: 041 31 26 21

Kursdaten:	**Anmeldeschluss:**
17.–19. Juni 1985	15. April 1985
20.–22. Juni 1985	
24.–26. Juni 1985	
27.–29. Juni 1985	

+

Die Schweizerische Volkspartei (SVP) fordert in einem Brief an Delamuraz:

Militärsport als integrierender Bestandteil der militärischen Ausbildung!

Die Kommission für Sportfragen der Schweizerischen Volkspartei (SVP) hat dem Vorsteher des Eidgenössischen Militärdepartementes, Jean-Pascal Delamuraz, ein «Realisierungskonzept Militärsport» zukommen lassen. Nach Auffassung der SVP-Sportkommission lassen sich gerade in diesem Bereich noch wesentliche Verbesserungen erzielen. Insbesondere sollte der Militärsport ein integrierender Bestandteil der militärischen Ausbildung werden. SVP

Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)
Postfach, 8037 Zürich, Pfingstweidstrasse 31a, Telefon 01 44 57 45

Nord-Ost-Abschnitt der Maginot-Linie
Besichtigung der Werke Four à Chaux und Hochwald

Wegen starker Nachfrage wird diese Exkursion Samstag, **29. Juni 1985** wiederholt.